

DEUTZ AG

ANALYSTENKONFERENZ

Geschäftsjahr 2007

Frankfurt am Main, 28. März 2008

The engine company.





Agenda

- Highlights Geschäftsjahr 2007
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Finanzkennzahlen 2007
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- Ausblick 2008
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Anhang



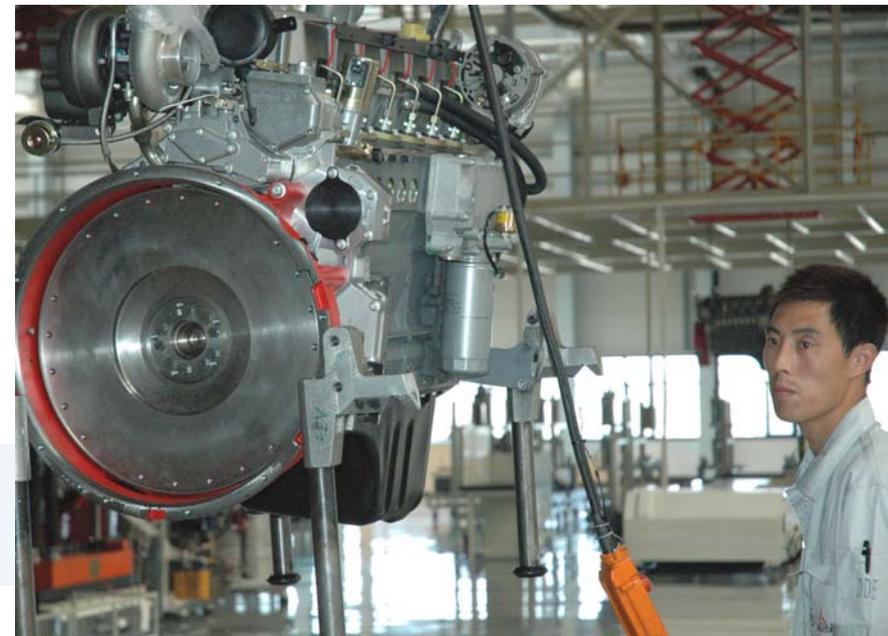
Business Highlights 2007

- Anhaltend hohes Wachstum mit voller Kapazitätsauslastung
 - Auftragseingang +22 %, Umsatz +29 %
- DEUTZ Power Systems für 360 Mio. € verkauft, Veräußerungsgewinn (nach Steuern) von 118 Mio. €
- Erstes volles Produktionsjahr des neuen Nutzfahrzeugmotors TCD 2013 4V
- Serieneinführung Nonroad-Motoren: 75-130 kW, Abgasstufe EU III A und EPA¹⁾ Tier 3
- Joint Venture DEUTZ Dalian planmäßig am 1. August gestartet
- Ausbau des profitablen Servicegeschäfts weiter konsequent fortgesetzt
- Erster Dividendenvorschlag nach über 20 Jahren: 0,40 € je Aktie (davon 0,20 € Sonderdividende aus Verkaufserlös DEUTZ Power Systems)

1) Environmental Protection Agency

Joint Venture DEUTZ Dalian erfolgreich gestartet

- Start Geschäftsbetrieb: 1. August 2007
 - Investition 58 Mio. €, ca. 2.000 Mitarbeiter
 - Produktion von 42.000 Motoren davon 3.000 mit DEUTZ-Technologie in den ersten 5 Monaten
 - Umsatz erreicht 80 Mio. €
 - Anlaufkosten in Höhe von 6 Mio. € im Plan
 - Erste Lieferverträge mit DEUTZ-Kunden unterzeichnet
 - Ausbau der Kurbelgehäusefertigung 4 bis 8 Liter von 50.000 auf 60.000 beschlossen
- ➔ Stärkung der Präsenz in der Wachstumsregion
Asien

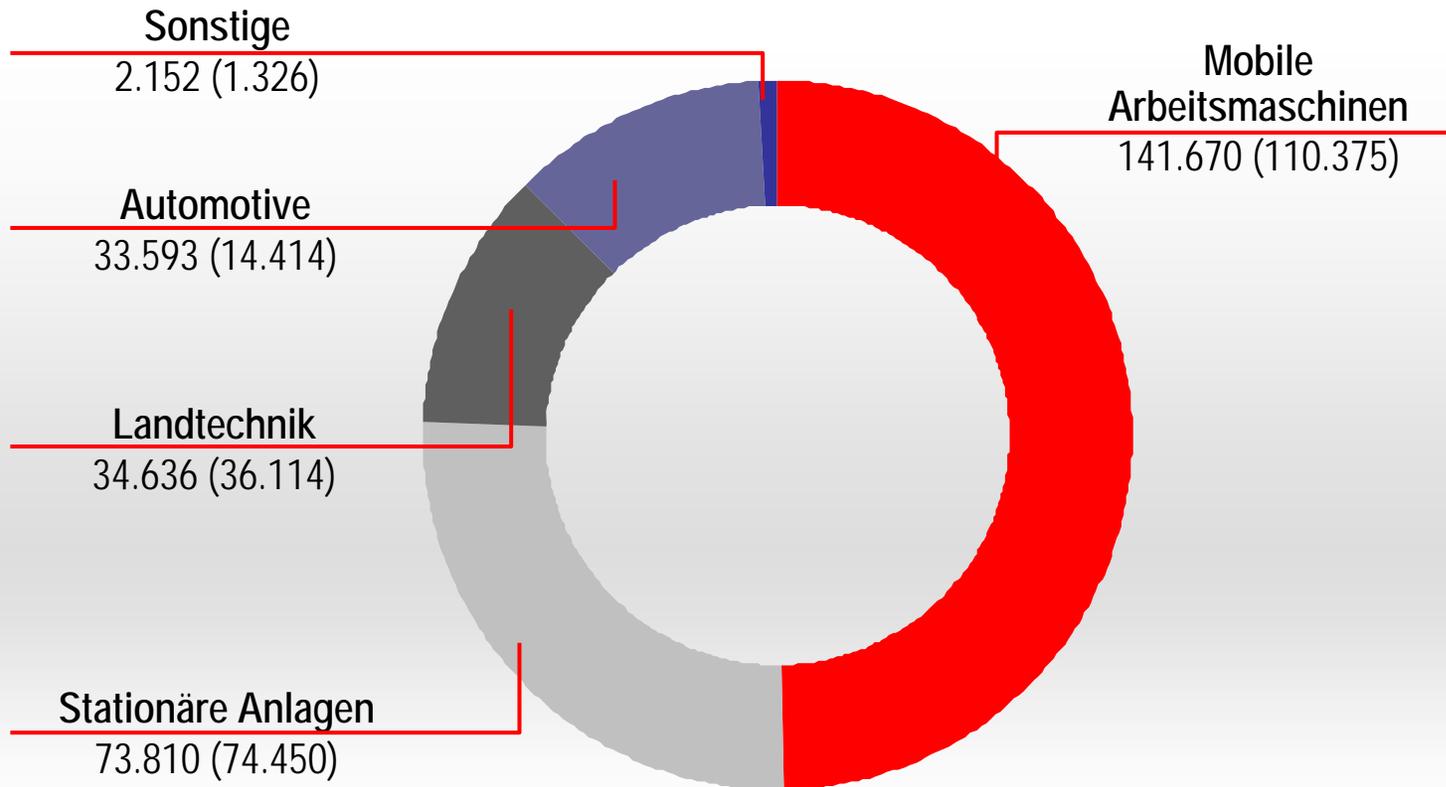




Absatz von Motoren für mobilen Arbeitsmaschinen und Automotive steigt stark an

Absatz nach Anwendungsbereichen in Stück

2007 (2006)

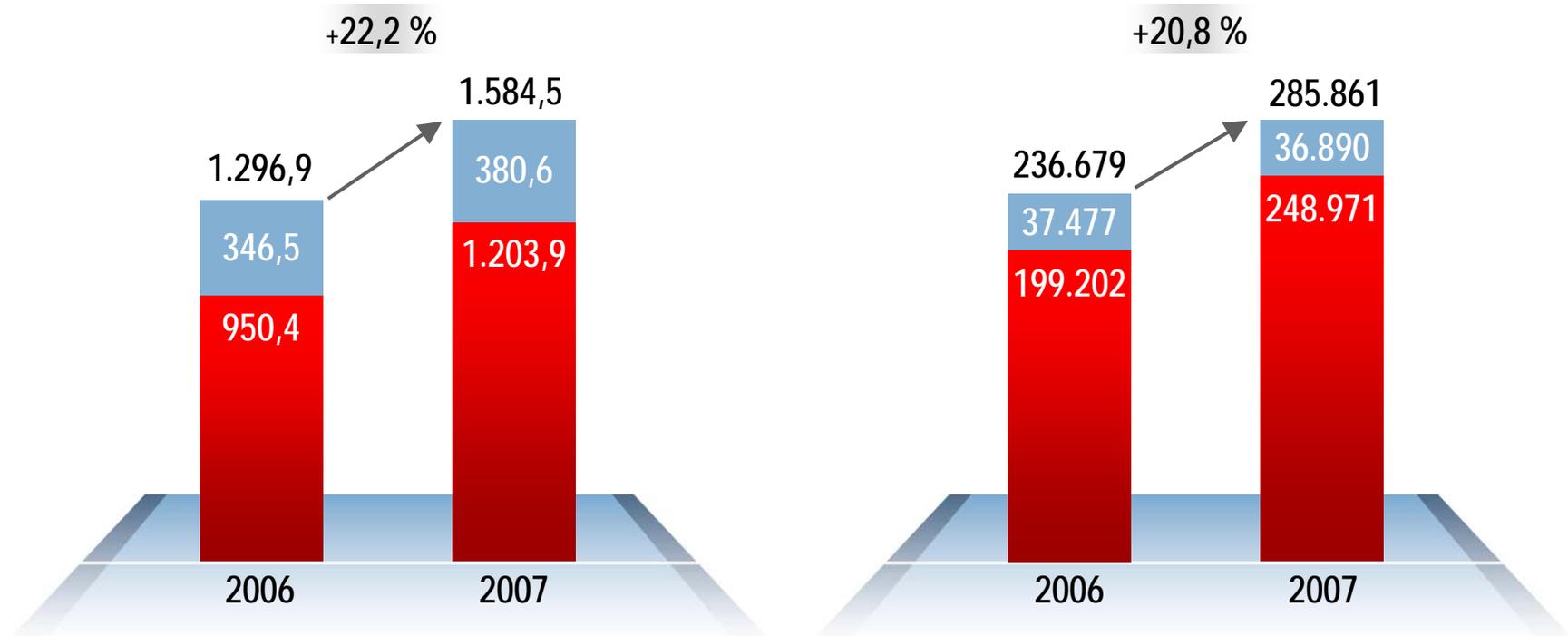


Starkes Wachstum 2007: DEUTZ steigert Auftragseingang und Absatz um über 20 %



Auftragseingang in Mio. €

Absatz in Stück



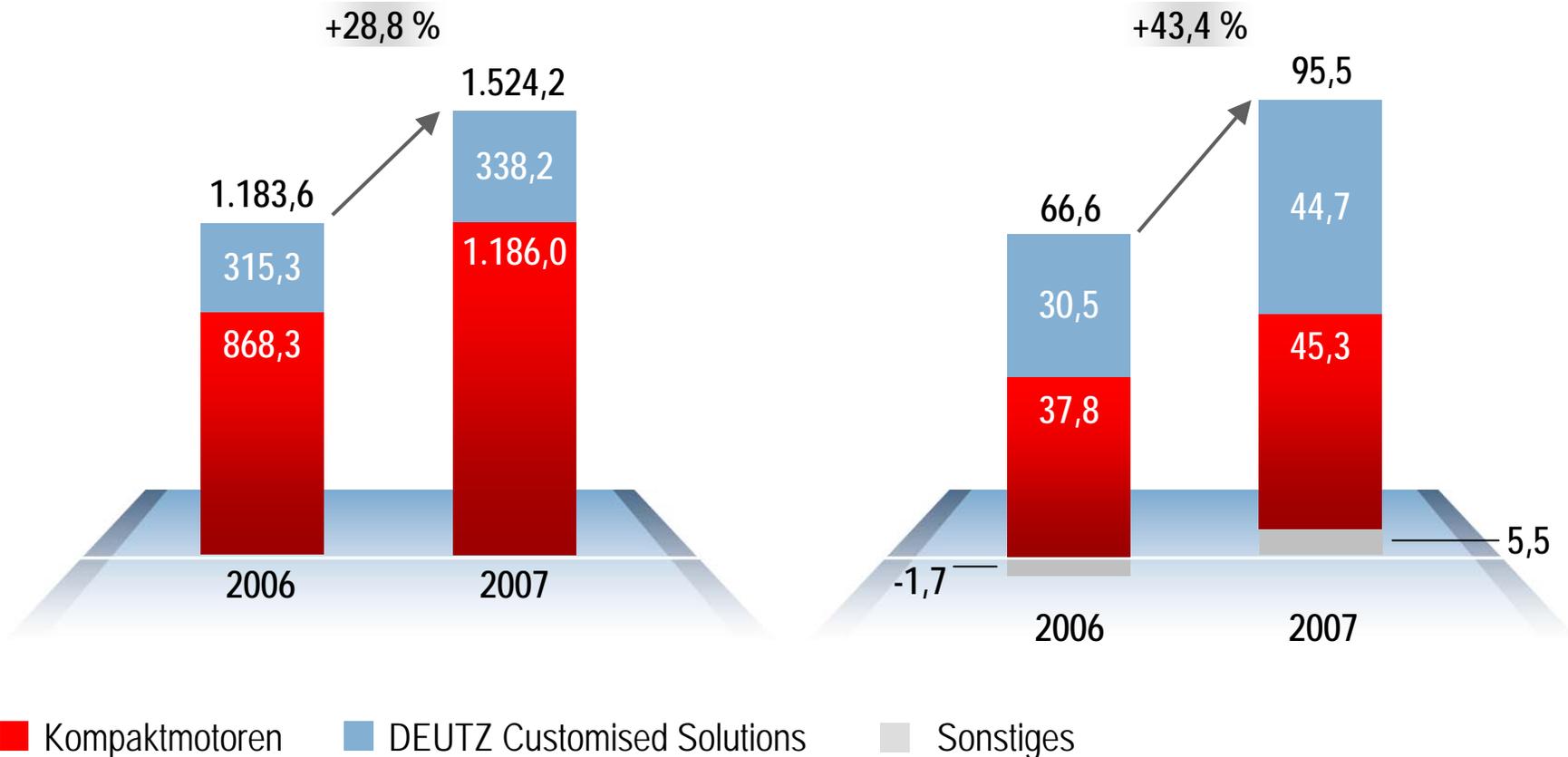
■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions



Konzernumsatz profitiert vor allem von hoher Nachfrage nach Nutzfahrzeugmotoren

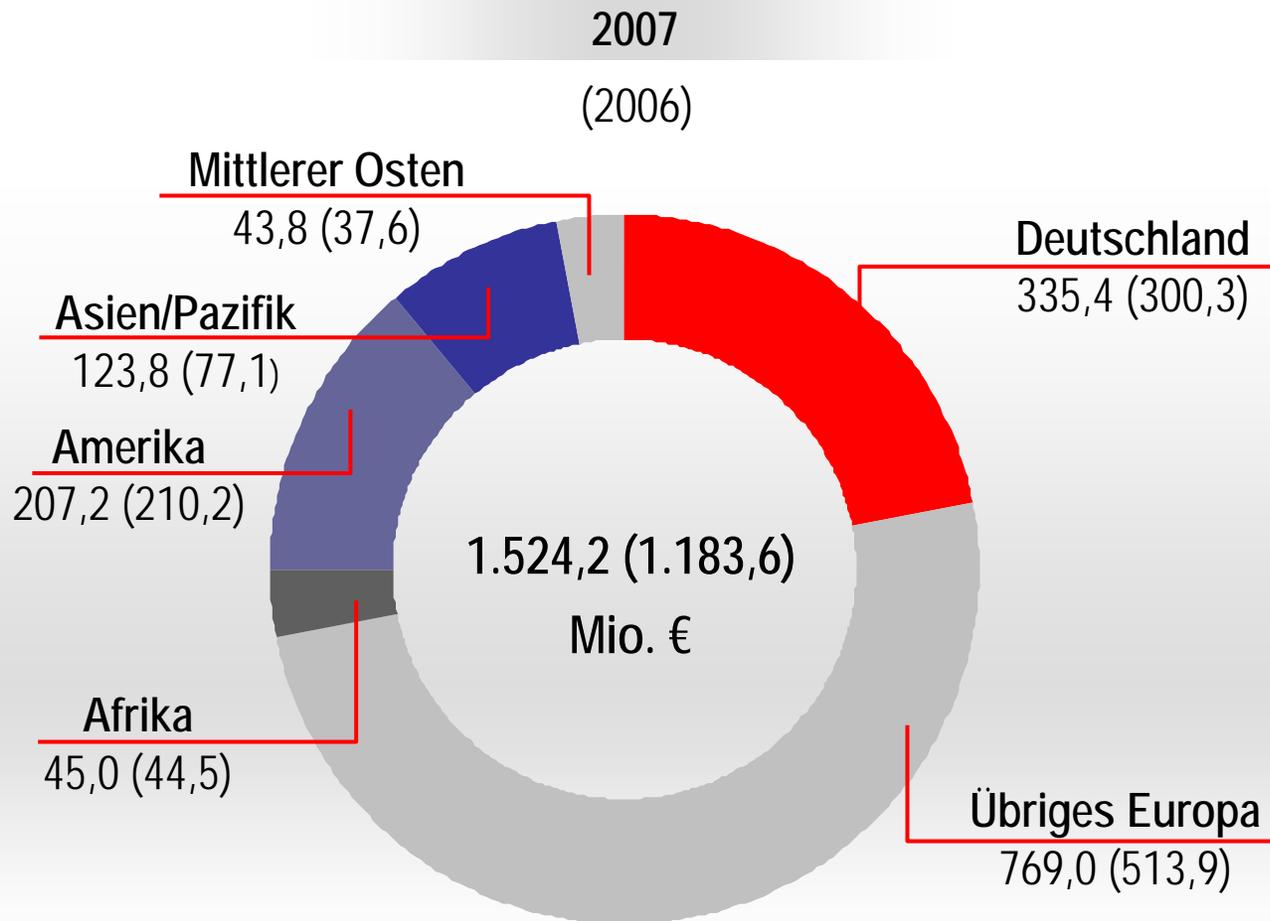
Umsatz in Mio. €

EBIT in Mio. €





Umsatz nach Regionen

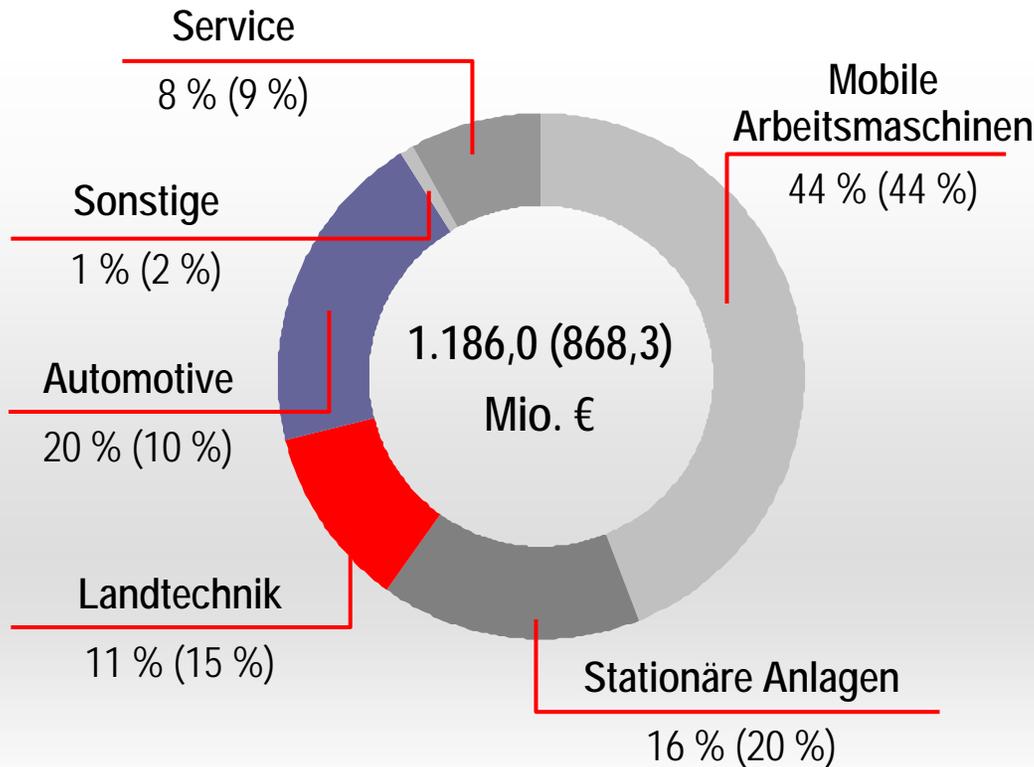




Highlights Segment Kompaktmotoren

Umsatzverteilung nach Anwendungsbereichen

2007 (2006)



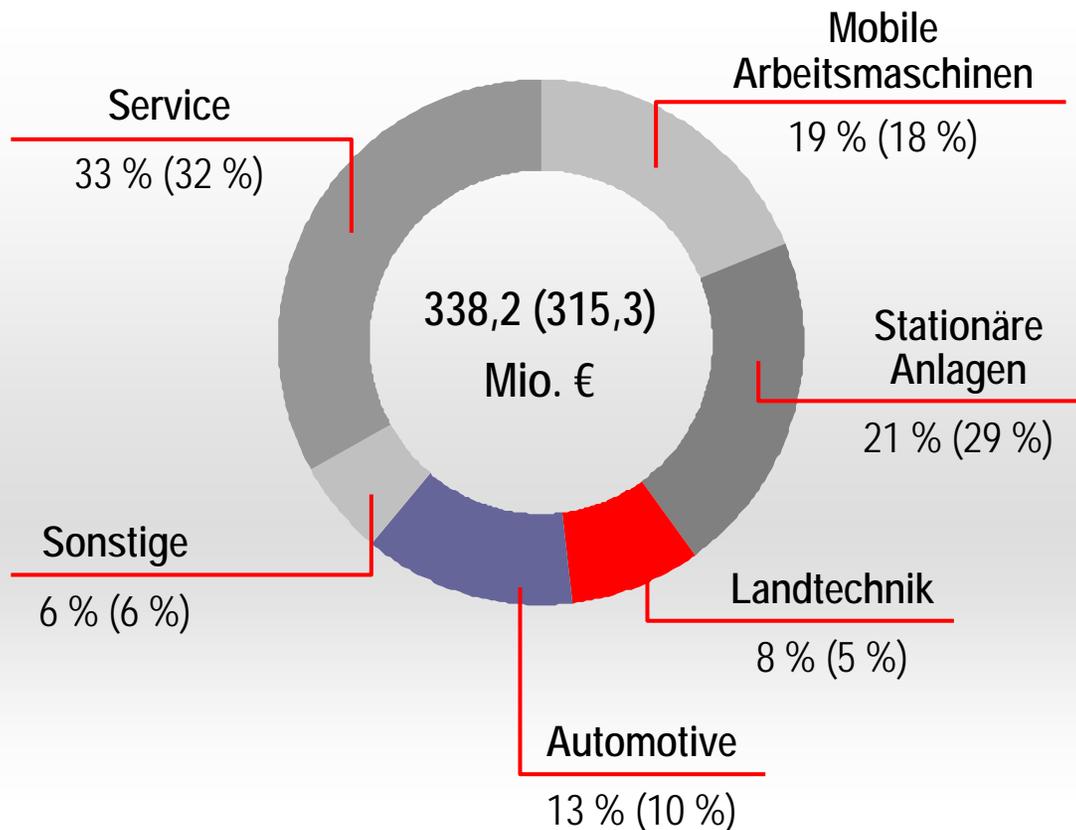
- Starkes Wachstum bei Nutzfahrzeugmotoren
- Absatz 4- bis 8-Liter-Hubraum-Motoren: + 38 %



Highlights Segment DEUTZ Customised Solutions

Umsatzverteilung nach Anwendungsbereichen

2007 (2006)



- Auftragseingang legt um 10 % zu
- Serviceumsatz steigt um 8,5 % auf 111 Mio. € (102 Mio. €)



Agenda

- Highlights Geschäftsjahr 2007
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Finanzkennzahlen 2007
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- Ausblick 2008
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Anhang



Financial Highlights 2007

- EBIT erreicht 95,5 Mio. € (+43%)
- EBIT-Rendite: 6,3 % (+0,7 %-Punkte)
- Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten: 59,4 Mio. € (+54 %)
- Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten 123,9 Mio. €

→ Hervorragendes Geschäftsjahr 2007





Finanzthemen 2007

- Langfristige Finanzierungsbasis durch Private Placement in USA gesichert
 - Schuldverschreibungen über 274 Mio. USD (203 Mio. €) bei US-amerikanischen institutionellen Investoren platziert, Tranchen mit Laufzeiten von 5, 7 und 10 Jahren
 - Mittelverwendung insbesondere für Joint Venture DEUTZ Dalian (58 Mio. €) und Abfindung von Betriebsrentenansprüchen (80 Mio. €)
- Bilanzstruktur durch Abfindung von Betriebsrentenansprüchen verbessert
 - Angebot an Rentner und Rentenanwärter zur Abfindung von Betriebsrentenansprüchen in Form einer einmaligen Zahlung: Zustimmungen von über 8.500 Personen
 - Auszahlung rund 80 Mio. € / Reduzierung der Pensionsrückstellungen um rund 89 Mio. €
- 29 % der Wandelschuldverschreibungen 2007 gewandelt, damit sank ausstehender Anteil unter 10 % der ausgegebenen Schuldverschreibungen
 - Kündigung der Anleihe zum 7. März 2008 wirksam; bis auf 68.070 Stück wurden alle Schuldverschreibungen gewandelt
 - Aktienstückzahl per 3. März 2008 (letzter möglicher Wandlungstermin): 120.861.063



Ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung: Positive Ergebnisentwicklung 2007

in Mio. €	2007	2006	Delta in %
Umsatz	1.524,2	1.183,6	28,8
Sonstige betriebliche Erträge	66,7	52,1	28,0
Materialaufwand	-1.029,7	-758,9	35,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-155,3	-124,4	24,8
EBIT	95,5	66,6	43,4
Zinsergebnis	-18,1	-19,2	-5,7
Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	59,4	38,5	54,3
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	123,9	23,0	-
Konzernergebnis	183,3	61,5	-



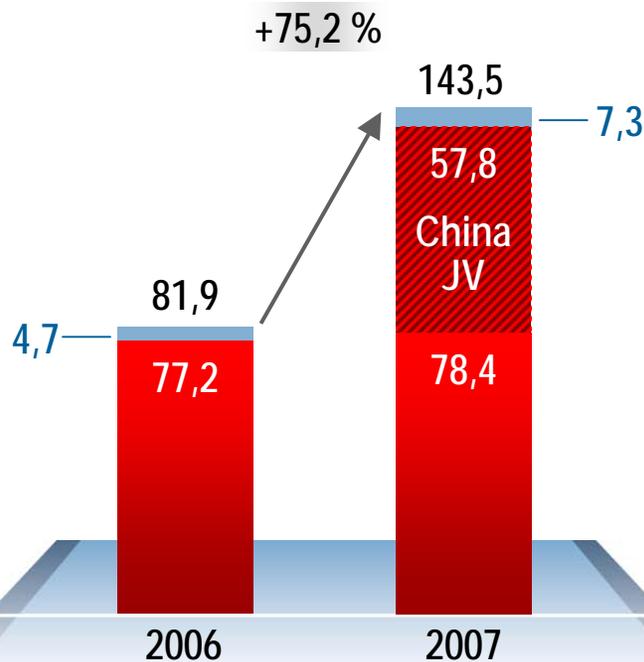
Kapitalflussrechnung (verkürzt): Cashflow durch Sondereffekte geprägt

DEUTZ-Konzern	in Mio. €	2007	2006
EBIT		95,5	66,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Abfindung von Betriebsrentenansprüchen – fortgeführte Aktivitäten		41,1	84,4
Abfindung von Betriebsrentenansprüchen – fortgeführte Aktivitäten		-79,8	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten		-9,1	25,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - gesamt		-47,8	110,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten		-144,1	-91,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten		296,4	-5,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit - gesamt		152,3	-96,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		161,9	-11,8
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands		266,4	1,6

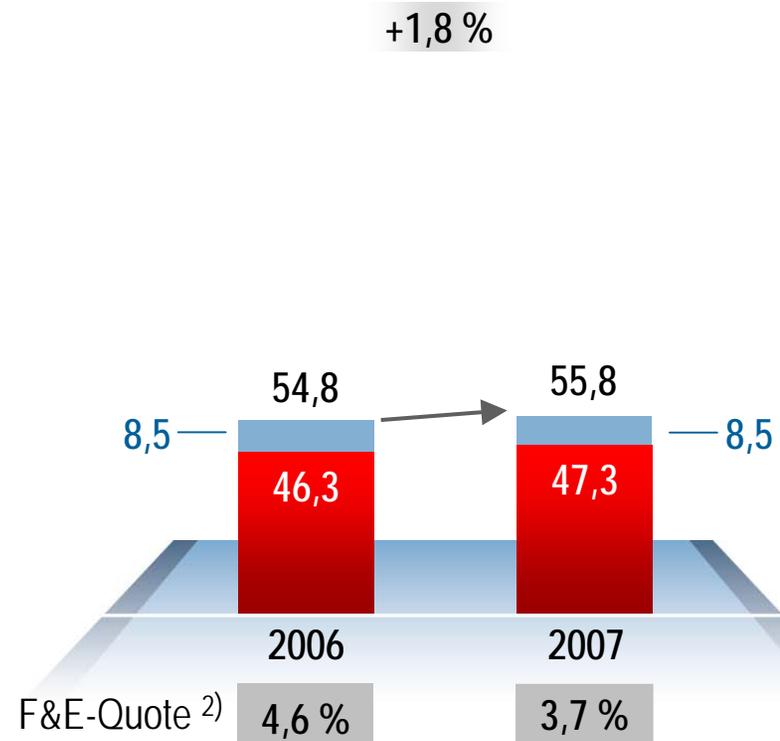


Engagement in China und Kapazitätserweiterung prägen Investitionen, F&E entwickelt sich planmäßig

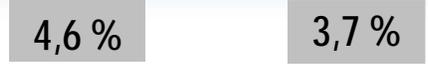
Investitionen ¹⁾ in Mio. €



F&E in Mio. €



F&E-Quote ²⁾



1) ohne Aktivierung Entwicklungskosten

2) F&E-Aufwand / Konzernumsatz

■ Kompaktmotoren

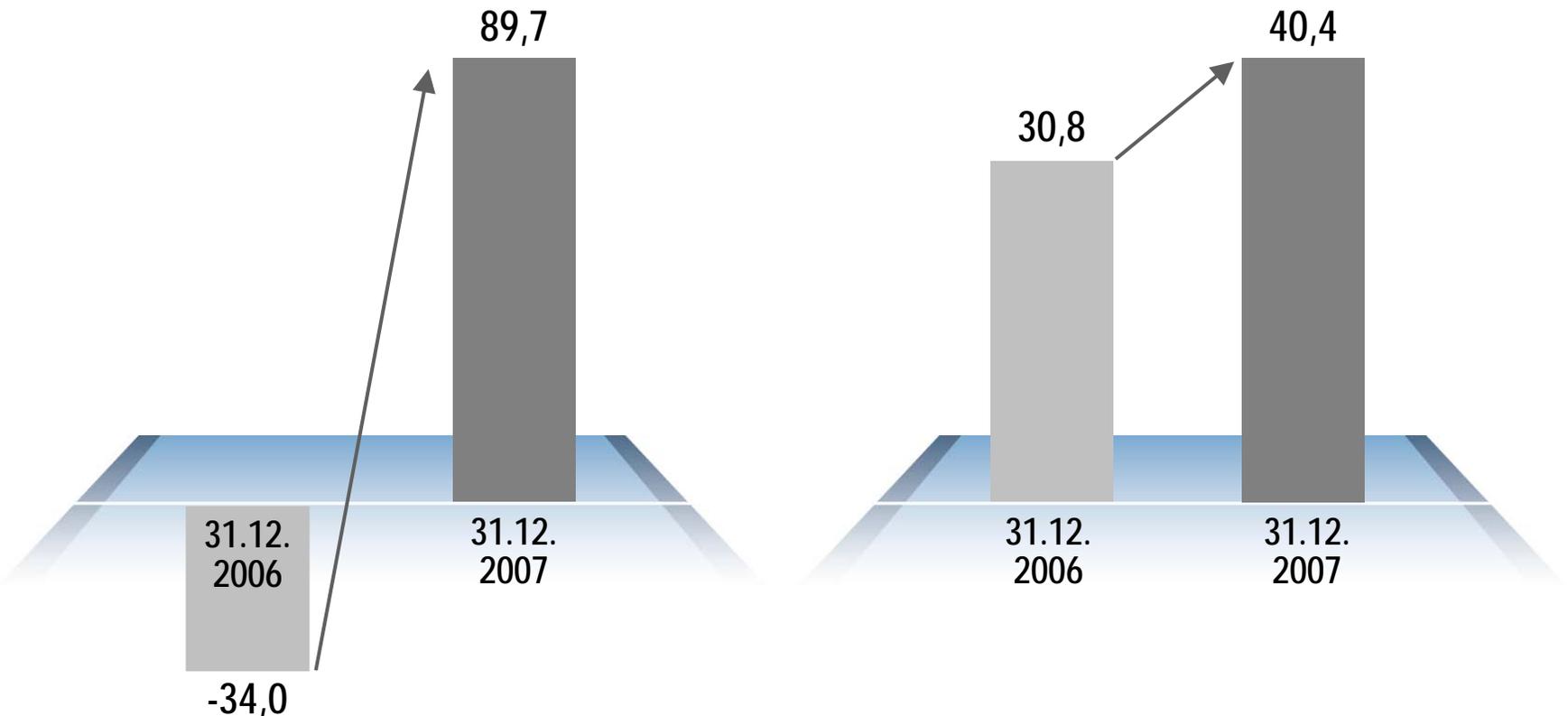
■ DEUTZ Customised Solutions



Nettofinanzposition¹⁾ positiv, solide Eigenkapitalquote von 40 %

Nettofinanzposition¹⁾ in Mio. €

Eigenkapitalquote in %

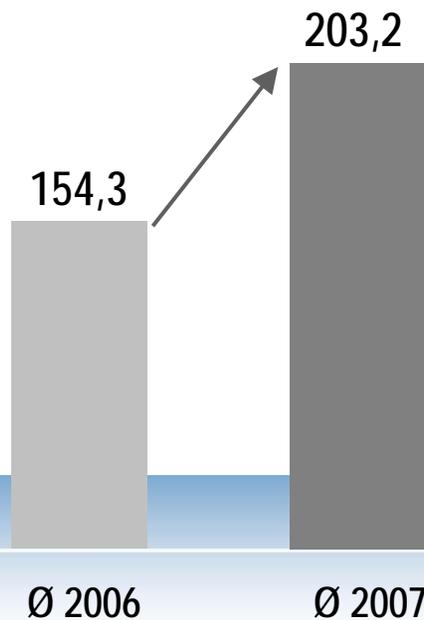


1) enthält Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden

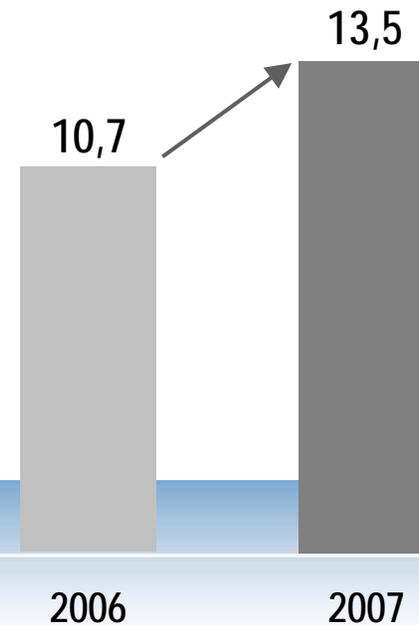


Working-Capital-Quote 13 %, ROCE weiter gesteigert

Working Capital¹⁾ in Mio. €



ROCE¹⁾ in %



WC-Quote
Durchschnitt **13,0 %**

13,3 %

Capital Employed
Durchschnitt **622,7 Mio.€**

708,7 Mio. €

1) 2006: vergleichbar gerechnet für fortgeführte Aktivitäten



Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

	in Mio. €
Verkaufspreis	360,0
- Vermögens- und Schuldposten	-148,0
- Einmalige Aufwendungen	-64,9
Veräußerungsgewinn vor Ertragsteueraufwendungen	147,1
Ertragsteueraufwendungen	-28,8
Veräußerungsgewinn nach Ertragsteueraufwendungen	118,3
Laufendes Ergebnis DEUTZ Power Systems (nach Steuern)	5,6
Gesamt	123,9



2007: Überblick Segmente

Absatz in Stück	2007	2006	Delta in %
Kompaktmotoren	248.971	199.202	25,0
DEUTZ Customised Solutions	36.890	37.477	-1,6
Summe fortgef. Aktivitäten	285.861	236.679	20,8

Umsatz (Mio. €)	2007	2006	Delta in %
Kompaktmotoren	1.186,0	868,3	36,6
DEUTZ Customised Solutions	338,2	315,3	7,3
Summe fortgef. Aktivitäten	1.524,2	1.183,6	28,8
Deutschland	22,0 %	25,4 %	
Export	78,0 %	74,6 %	

Auftragseingang (Mio. €)	2007	2006	Delta in %
Kompaktmotoren	1.203,9	950,4	26,7
DEUTZ Customised Solutions	380,6	346,5	9,8
Summe fortgef. Aktivitäten	1.584,5	1296,9	22,2

EBIT (Mio. €)	2007	2006	Delta in %
Kompaktmotoren	45,3	37,8	19,8
DEUTZ Customised Solutions	44,7	30,5	46,6
Sonstiges	5,5	-1,7	-
Summe fortgef. Aktivitäten	95,5	66,6	43,4



DEUTZ legt im 4. Quartal 2007 kräftig zu

Umsatz + EBIT 2007 Mio. €

EBIT-Rendite:

4,3 %

6,8 %

8,0 %

5,8 %

335,4

382,3

383,0

423,5

14,4

26,0

30,6

24,5

Q1

Q2

Q3

Q4

Umsatz + EBIT 2006 Mio. €

EBIT-Rendite:

6,0 %

6,9 %

4,9 %

5,1 %

255,4

269,9

292,2

366,1

15,2

18,5

14,3

18,6

Q1

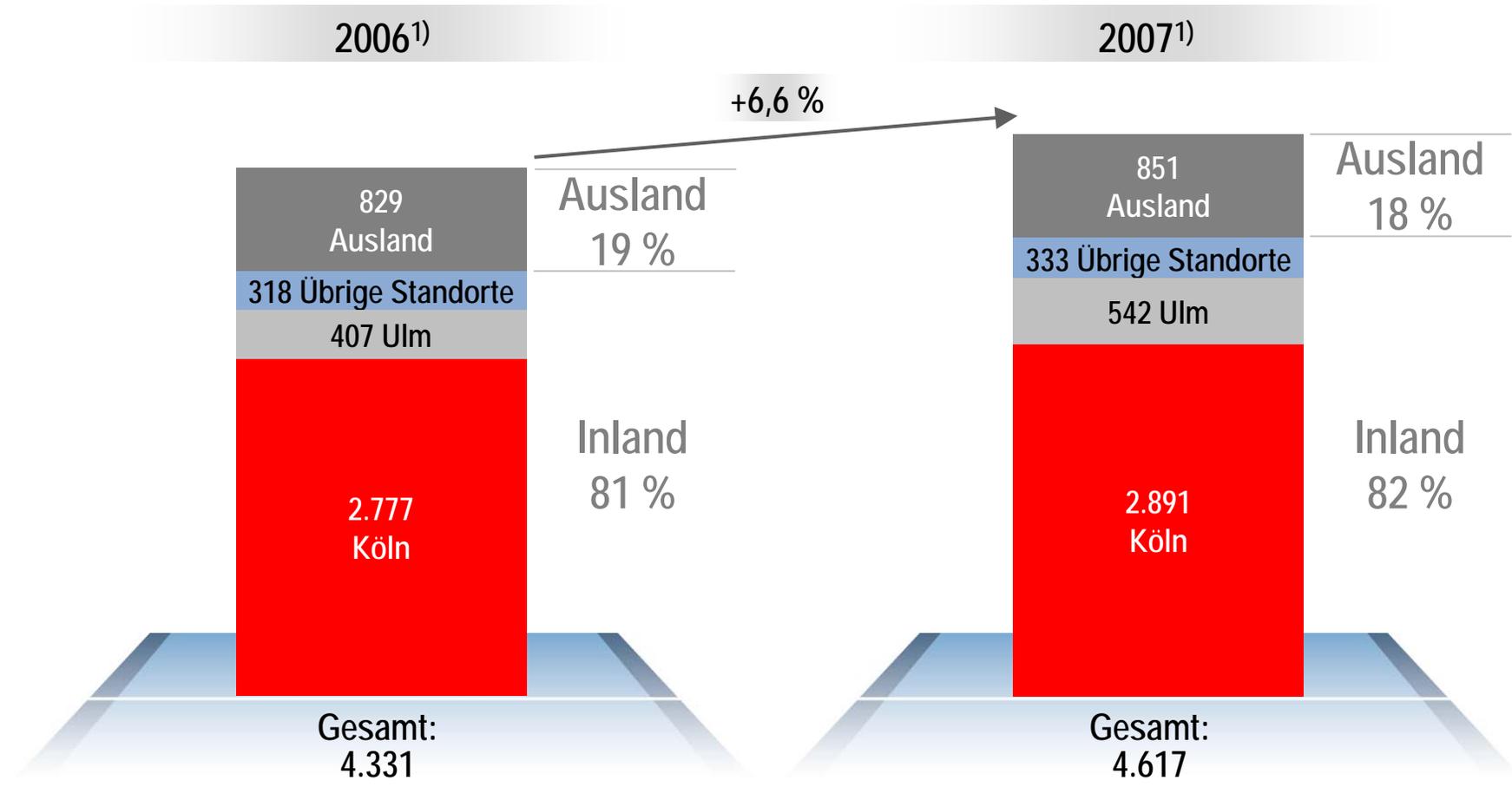
Q2

Q3

Q4



Mitarbeiteraufbau spiegelt Wachstumskurs wieder



1) Stichtag: 31. Dezember



Agenda

- Highlights Geschäftsjahr 2007
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Finanzkennzahlen 2007
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- Ausblick 2008
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Anhang



Positiver Ausblick 2008

	2007	2008
Absatz DEUTZ-Konzern (Stück)	286.000	>300.000 (+10 %)
Absatz DEUTZ Dalian (Stück)	-	100.000 - 120.000
Umsatz (Mio. €)	1.524,2	+10 bis 15 %
Umsatz DEUTZ Dalian (Mio. €)	-	>300
EBIT-Rendite (%)	6,3	~ 7
Forschung und Entwicklung (Mio. €)	56	80
Investitionen ¹⁾ (Mio. €)	86	>100

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände ohne Aktivierung Entwicklungskosten

Ausbau Servicegeschäft 2008

- Xchange USA: Aufbau Geschäft mit Austauschmotoren
 - Investition von 2,3 Mio. € für Maschinen, Anmietung Werkshalle, Einstellung von 45 Mitarbeitern (Start: H2 2008)
 - Mittelfristige Kapazität von 3.000 Motoren jährlich

- Xchange Deutschland: Neubau eines Werks für Austauschmotoren (Ersatz für bestehendes Werk)
 - Investitionssumme 14 Mio. € für Grundstück, Gebäude, Maschinen (Start: H1 2009)
 - Mittelfristige Kapazität von 7.000 Motoren jährlich





Herausforderungen 2008

- DEUTZ Dalian: Erstes „volles“ Geschäftsjahr des Joint Ventures
 - Sicherstellung der Materialversorgung durch chinesische Lieferanten
 - Reibungsloser Anlauf der DEUTZ-Motorenproduktion: Ziel bis zu 20.000 Motoren
 - Produktion von 80.000 bis 100.000 Motoren mit chinesischer Technologie
- Verbesserung der Profitabilität
- Intensive Vorbereitung für die nächsten Abgasstufen
- Ausbau der Produktionskapazitäten und weitere Optimierung der Fertigungs- und Standortstrategie
- Steigerung Serviceanteil durch kontinuierlichen Ausbau der Aktivitäten



The engine company.

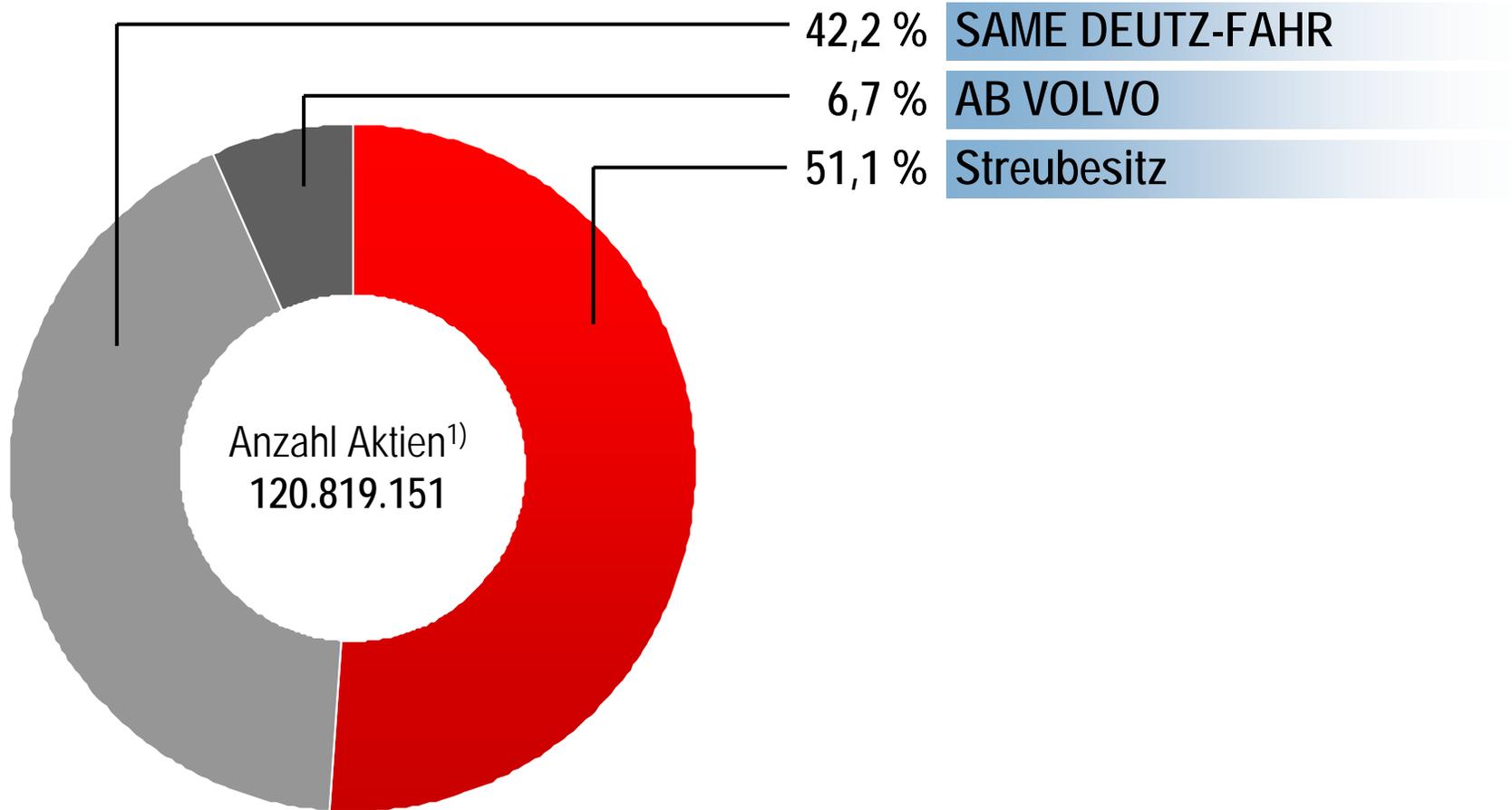


Agenda

- Highlights Geschäftsjahr 2007
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Finanzkennzahlen 2007
Helmut Meyer, Finanzvorstand
- Ausblick 2008
Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender
- Anhang



Aktionärsstruktur



1) Stand 29. Februar 2008 einschließlich 19.683.056 gewandelter Anleihen



Gewinn- und Verlustrechnung

DEUTZ-Konzern:				Delta
Gewinn- und Verlustrechnung	in Mio. €	2007	2006	in %
Umsatzerlöse		1.524,2	1.183,6	28,8
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		30,1	22,5	33,8
Sonstige betriebliche Erträge		66,7	52,1	28,0
Materialaufwand		-1.029,7	-758,9	35,7
Personalaufwand		-275,0	-252,3	9,0
Planmäßige Abschreibungen		-65,5	-58,7	11,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-155,3	-124,4	24,8
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen		-1,7	1,2	-
Übriges Beteiligungsergebnis		1,5	1,3	15,4
Wertberichtigung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten		0,2	0,2	-
EBIT		95,5	66,6	43,4
Zinsergebnis		-18,1	-19,2	-5,7
davon Finanzierungsaufwendungen		-29,6	-23,4	26,5
Sonstige Steuern		-1,3	-1,5	-13,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten		76,1	45,9	65,8
Ertragsteueraufwendungen		-16,7	-7,4	-
Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		59,4	38,5	54,3
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten		123,9	23,0	-
Konzernergebnis		183,3	61,5	-



Bilanz Aktiva

DEUTZ-Konzern:		31.12.	31.12.	Delta
Aktiva	in Mio. €	2007	2006	in %
Anlagevermögen		511,3	499,1	2,4
Latente Steueransprüche		49,4	56,2	-12,1
Vorräte		214,2	249,6	-14,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		188,8	222,0	-15,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		102,9	84,2	22,2
Zahlungsmittel und -äquivalente		311,1	49,4	-
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen		0,9	2,4	-62,5
Bilanzsumme		1.378,6	1.162,9	18,5



Bilanz Passiva

DEUTZ-Konzern:		31.12.	31.12.	Delta
Passiva	in Mio. €	2007	2006	in %
Eigenkapital		557,1	358,5	55,4
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		176,7	271,2	-34,8
Übrige Rückstellungen / latente Steuerrückstellungen		46,5	52,5	-11,4
Finanzschulden		216,0	69,5	-
Übrige Verbindlichkeiten		10,0	2,8	-
Langfristige Schulden		449,2	396,0	13,4
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		16,7	26,5	-37,0
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für lfd. Ertragsteuern		75,0	51,2	46,5
Finanzschulden		5,4	13,9	-61,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		206,1	236,4	-12,8
Übrige Verbindlichkeiten		69,1	80,4	-14,1
Kurzfristige Schulden		372,3	408,4	-8,8
Bilanzsumme		1.378,6	1.162,9	18,5



Finanzschulden

in Mio. €	31.12. 2007	31.12. 2006
Wandelgenussrechte ¹⁾	-	-
Wandelschuldverschreibungen	2,7	20,8
Anleihe (US Private Placement)	190,1	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28,5	60,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,1	2,4
Gesamt	221,4	83,4

1) 2007: 31 T€.



Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2007	2006
Erträge aus weiterbelasteten Kosten und Dienstleistungen	37,8	32,3
Erträge aus Pensionsabfindungen	9,0	-
Erträge aus der Auflösung Gewährleistungsrückstellung/Verkauf Marine Servicegeschäft	5,0	-
Währungskursgewinne	3,2	1,6
Erträge aus der Bewertung von Derivaten (ohne Zinsderivate)	3,0	4,4
Mieten und Pachten	4,1	4,7
Erträge aus abgeschriebener Irak-Forderung	-	5,3
Übrige sonstige Erträge	4,6	3,8
Gesamt	66,7	52,1



Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2007	2006
Aufwendungen für allgemeine Dienstleistungen	55,7	47,3
Sonderkosten des Vertriebs	25,2	25,1
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	13,2	13,6
Büro-, Post-, Telekommunikation-, Werbe- und sonstige Verwaltungsaufwendungen	10,3	9,8
Aufwendungen für Gebühren, Beiträge und Beratung	12,3	10,3
Währungskursverluste	4,5	3,9
Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten	2,3	-
Leihpersonal	14,3	10,4
Übrige sonstige Aufwendungen	17,5	4,0
Gesamt	155,3	124,4



Finanzkennzahlen 2007

in Mio. €	2007	2006	Delta in %
Auftragseingang	1.834,1	1.631,3	12,4
davon aus fortgeführten Aktivitäten	1.584,5	1.296,9	22,2
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	249,6	334,4	-25,4
Umsatz	1.731,3	1.498,2	15,6
davon aus fortgeführten Aktivitäten	1.524,2	1.183,6	28,8
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	207,1	314,6	-34,2
EBITDA	174,7	146,8	19,0
davon aus fortgeführten Aktivitäten	161,0	125,3	28,5
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	13,7	21,5	-36,3
EBIT	104,9	81,5	28,7
davon aus fortgeführten Aktivitäten	95,5	66,6	43,4
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	9,4	14,9	-36,9
Konzernergebnis	183,3	61,5	-
davon aus fortgeführten Aktivitäten	59,4	38,5	54,3
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	123,9	23,0	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	1,56	0,57	-
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,51	0,36	41,7
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,05	0,21	-



Gewinn- und Verlustrechnung fortgeführte Aktivitäten

DEUTZ-Konzern	in Mio. €	Q1 2007	Q2 2007	Q3 2007	Q4 2007
Umsatz		335,4	382,3	383,0	423,5
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		18,2	10,9	13,8	-12,8
Sonstige betriebliche Erträge		11,8	23,0	17,6	14,3
Materialaufwand		-232,3	-266,7	-264,0	-266,7
Personalaufwand		-65,9	-70,4	-69,4	-69,3
Planmäßige Abschreibungen		-16,7	-15,7	-16,2	-16,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-36,4	-37,9	-34,2	-46,8
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen		0,3	0,3	-	-2,3
Übriges Beteiligungsergebnis		-	-	-	1,5
Wertberichtigung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten		-	0,2	-	-
EBIT		14,4	26,0	30,6	24,5
Zinsergebnis		-5,2	-5,4	-5,7	-1,8
davon Finanzierungsaufwendungen		-5,8	-5,8	-8,2	-9,8
Sonstige Steuern		-0,2	-0,4	-0,5	-0,2
Konzernergebnis vor Ertragsteueraufwendungen aus fortgeführten Aktivitäten		9,0	20,2	24,4	22,5
Ertragsteueraufwendungen		-1,0	-1,7	-15,3	1,3 ¹⁾
Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		8,0	18,5	9,1	23,8
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-2,2	2,1	107,7	16,3
Konzernergebnis		5,8	20,6	116,8	40,1

1) beinhaltet positive latente Steuereffekte



Finanzkalender 2008

- Zwischenbericht 1. Quartal 2008
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
30. April 2008
- Hauptversammlung
Köln
21. Mai 2008
- Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008
Pressekonferenz
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
Köln
13. August 2008
- Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2008
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
7. November 2008
- Hauptversammlung
Köln
30. April 2009



Kontakt

DEUTZ AG

Investor & Public Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 221 822-2492

Telefax: +49 221 822-2498

www.deutz.com



Disclaimer

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokumentes nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.